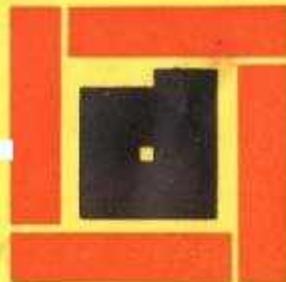


BAUINGENIEUR HORST-OTTO



• 3251 Fischbeck • Postfach 27

Architekt

Neue Anschrift
wegen Gebietsreform:
3253 Hessisch Oldendorf 2
Postfach 27

Mittelpunktschule
Fischbeck
Postfach

3253 Hessisch Oldendorf 2

Fischbeck (Weser)

17. Februar 1975

Sehr verehrtes Fräulein Schmidt!

Mein Sohn Thomas wies heute morgen beim Wecken einen stark geröteten und geschwollenen Fuß mit einer zuzugestehenden Gehbehinderung auf. Er muß einem Arzt vorgestellt werden.

Ich bitte, das Versäumen des Unterrichtes als entschuldigt zu vermerken.

Mit freundlichen Grüßen

BAUINGENIEUR HORST-OTTO

Horst-Otto [redacted] · 3251 Fischbeck · Postfach 27

Mittelpunktschule
Fischbeck
Postfach

3253 Hessisch Oldendorf 2

Architekt

Neue Anschrift
wegen Gebietsreform:
3253 Hessisch Oldendorf 2
Postfach 27

Fischbeck (Weser)

18. Februar 1975

Sehr verehrtes Fräulein Schmidt!

Die in meinem gestrigen Schreiben angezeigte starke Rötung am Fuße und Bein meines Sohnes Thomas sah mir recht nach Rotlauf aus. Ich war mit meiner Frau aber einig, statt eines Tierarztes einen Kinderarzt zu konsultieren. Ihr Hauswirt befindet sich derzeit in Urlaub, aber eine Vertreterin hat sich des Jungen angenommen. Nach doch gründlicher Untersuchung hat sie einen alkoholgetränkten Tupper genommen und eine Abfärbung weggenommen, und damit war der stark gerötete Fuß kuriert. Die Schwellung war ein Phantom, die Gehbehinderung markiert oder Muskelkater vom Sonntage her.

Ich schreib's Ihnen, ehe Sie diese Panne anderweitig erfahren. Sofern Sie im Versäumnis des Unterrichtes nun eine Verweigerung der Schulpflicht sehen, muß ich dann wohl ein paar Tage absitzen. Herr Lüders möge das entscheiden.

Trotz der traurigen Verhältnisse in diesem Lande darf denn doch hin und wieder gelacht werden.

Mit freundlichen Grüßen



Mittelpunktschule Fischbeck

3253 Hess.Old.2, den 21.2.75

Herrn
Bauingenieur

3253 Hess.Oldendorf 2
Postfach 27

Betr.: Schulversäumnisse Ihres Sohnes Thomas

Bezug: Ihr Schreiben v. 18.2.75

Sehr geehrter Herr !

Ihre Zeilen haben in den doch gelegentlich auftretenden "Schulmief" eine erfrischende Duftnote gebracht.

Die schwerwiegende Entscheidung, die Sie dem Schulleiter im 2. Abs. Ihres Schreibens aufbürden, konnte und durfte er lt. Nieders. Schulgesetz nicht allein treffen. Haben wir doch die kollegiale Schulleitung!!

Das Kollegium hat vorerst mit Bewunderung davon Kenntnis genommen, daß Sie neben der architektonischen und baumeisterlichen Bildung auch noch erhebliches Wissen in der Human- und Veterinär-Medizin aufweisen!

Weiterhin wurde als Positivum die für heutige Zeiten so verblüffende Offenheit bewertet.

Dem Humor aber gebührt die Krone!

Das Kollegium beabsichtigt daher, Sie für die wichtige Stufe des Ordens "Wider den tierischen Ernst" vorzuschlagen. Es kann nicht eingesehen werden, warum nur höhergestellte Politiker Humor haben sollen und dafür ausgezeichnet werden.

Ansonsten freuen wir uns mit Ihnen, daß Thomas bei bester Gesundheit ist.

Mit freundlichen Grüßen
an Sie und an Ihre Familie

BAUINGENIEUR HORST-OTTO

Horst-Otto 3251 Fischbeck · Postfach 27

Architekt

Neue Anschrift
wegen Gebietsreform:
3253 Hessisch Oldendorf 2
Postfach 27

Mittelpunktschule
Fischbeck
Postfach

3253 Hessisch Oldendorf 2

Fischbeck (Weser)

21. Februar 1975

Sehr geehrter Herr Lüders!

Mit dieser Nachricht bedanke ich mich für Ihre freundliche Zuschrift und betrachte mich durch ein so persönlich gehaltenes Schreiben eines Adressanten Ihrer regionalen und sozio-pädagogischen Bedeutung schlichtweg als ausgezeichnet. Sie werden zu ahnen imstande sein, daß sich ein landläufiger Bürger darüber freut, von einer gleichermaßen exponierten und elitären Persönlichkeit gelegentlich auf die Schulter geklopft zu werden.

Mit Interesse habe ich Ihren Hinweis auf die herrschende kollegiale Schulleitung gelesen. Damit ist für mich zwar manches, immer aber noch nicht alles erklärt, obwohl mich die Erinnerung an die achtjährige Strapaze eines Lateinunterrichtes an collegere, collegio, collectus sum = zusammensammeln denken läßt. Mit diesem Hinweis möchte Ihre Bewunderung ob meiner humanmedizinischen Kenntnisse weggenommen und mit gespreizten Federn auf meine humanistische Schulbildung gedeutet sein.

Mit sehr viel Dank habe ich den Vorschlag registriert, statt des Ordens "Wieder den tierischen Ernst" nun den "Wider den tierischen Ernst" zur Dekoration kommen zu lassen. Ich halte mich zur Entgegennahme an einem den Damen und Herren des Kollegiums passend erscheinenden Orte zu einem ihm genehmen Zeitpunkt gern zur Verfügung in der Annahme, daß der im Haushaltplan der Mittelpunktschule ausgewiesene Repräsentationsfonds wenigstens zu einem Teil eingesetzt wird. Den Rest will ich dann noch besorgen. Das geschieht aus Freude darüber, daß mein vorhergehendes Schreiben in Ihrem Hause freundlicher aufgenommen worden ist als jene von mir verfaßte Frage in einer berufsständischen Versammlung unlängst an den Herrn Nieders, Minister für Wirtschaft und öffentliche Arbeiten, ob ihm der Unterschied zwischen roten Stiften und Rotstiften bekannt sei.

Sofern es für Heiterkeit der sich abzeichnenden Zusammenkunft von Ihnen als dienlich betrachtet wird, will ich mich gern auch für eine Teilnahme von Herrn Frister verwenden.

Mit freundlichen Grüßen